

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

73 (15.3.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 73.

Freitag den 15. März

1850.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Durch Vermittlung des Herrn Professors Maurer erhielten wir von D. Gr. mit der Bezeichnung: „Andenken an den 12. März 1848“ 4 fl. Wir danken hiemit für diese Gabe.

Die Direction.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] Die Erben des dahier verstorbenen Lederhändlers Moris Ettlinger lassen der Theilung wegen bis Dienstag den 19. d. M., Vormittags 10 bis 12 Uhr, ein zweistöckiges Wohnhaus in der Adlerstraße Nr. 10, neben Schuhmacher Berner und Schuhmacher Oberst, mit allen Zugehörden, in der Wohnung selbst öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt bei einem annehmbaren Gebote sogleich.

Karlsruhe den 13. März 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Fahnißversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Moris Ettlinger dahier lassen der Erbtheilung wegen Montag den 18. d. M., von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr, in der Wohnung des Erblassers, Adlerstraße Nr. 10, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Gold und Silber, Mannskleider, Schreinwerk, Küchengefähr und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 13. März 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Koch.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 31 ist der untere Stock, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hintergebäude im zweiten Stock.

Akademiestraße Nr. 39 ist bis 23. April zu vermieten: der obere Stock mit sechs Zimmern und den üblichen Erfordernissen; auf Verlangen auch ein Garten beim Hause. Näheres im Hinterhaus daselbst.

Herrenstraße (kleine) Nr. 15 ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus. — Zu erfragen im unteren Stock.

Lyzeumsstraße Nr. 3 ist im 2. Stock ein Logis von 7 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7 ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder bis den 1. April bezogen werden.

Stephanienstraße Nr. 43 ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, derselbe besteht in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Kammern nebst allen übrigen Erfordernissen; auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden. Zu erfragen, parterre, daselbst.

Zähringerstraße Nr. 8 ist im unteren Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann bis den 1. April bezogen werden.

Zähringerstraße (neue) Nr. 11 ist der mittlere Stock mit 5 geräumigen heizbaren tapezirten Zimmern sammt Zugehör sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere neue Herrenstraße Nr. 62 bei Schuhmacher Matern zu vernehmen.

Zwei schön möblirte Zimmer sind sogleich oder auf den 1. April zu vermieten: Waldhornstraße Nr. 22.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer u. ist zu vermieten. Näheres ist in der Karlsstraße Nr. 12 im 3. Stock zu erfragen.

Bei Metzger D. Winter, Langestraße Nr. 173, sind im Hintergebäude zwei Logis zu vermieten, und können auf den 23. April bezogen werden.

(1) [Zimmergesuch.] In dem unteren Theile der Stadt werden 2 schön möblirte Zimmer von einem ledigen Herrn auf den 24. März zu miethen gesucht. Adressen wollen schriftlich auf dem Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 4500 fl. kann sogleich an irgend eine Gemeinde gegen 5 pCt. Zins ausgeliehen werden. Möglicherweise könnte es auch in kleinern Posten, aber nur gegen mehr als doppelte gerichtliche Versicherung auf Gütern, an die Einwohner der Städte Karlsruhe, Durlach und Ettlingen ausgefolgt werden. Wo? zu erfahren im Kontor dieses Blattes.

(1) [Kapitalgesuch.] Gegen mehr als doppeltes Unterpand wird ein Kapital von 6000 bis 8000 fl. aufzunehmen gesucht. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfahren.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein Mädchen gesucht, welches gut nähen und spinnen kann. Zu erfragen bei Schuhmachermeister Dberst in Mühlburg Nr. 112.

(1) [Dienst Antrag.] In der neuen Herrenstraße Nr. 25, im dritten Stock, wird auf Ostern ein Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, besonders gut waschen und alle häusliche Arbeiten besorgen kann, aber auch Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse vorlegen kann.

(1) [Dienst Anträge.] Eine geschickte Köchin, so wie ein Zimmermädchen werden auf nächstes Ziel gesucht. Beide müssen sich durch gute Zeugnisse ausweisen können. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, kann bis Ostern in Dienst treten. Näheres hierüber in der Kronenstraße Nr. 33 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen von guter Familie, welches kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Näheres ist zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, welche gut kochen kann, überhaupt in allen häuslichen Geschäften sehr gut erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf kommende Ostern eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 22, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, die gute Zeugnisse besitzen, auch von Herrschaften empfohlen werden, gut kochen, waschen und putzen können und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten unterziehen, wünschen sogleich oder auf Ostern einen Platz. Zu erfragen in der Zähringerstraße Nr. 43 im 3. Stock, neben dem goldenen Kreuz.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut kochen, nähen und bügeln, sowie allen häuslichen Arbeiten wohl vorstehen kann, wünscht bis Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder für alle diese angeführten Arbeiten zu erhalten. Zu erfragen bei Schuhmachermeister Döder, Herrenstraße Nr. 9, im Hintergebäude, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen wünscht auf Ostern als Hausmädchen bei einer Herrschaft oder in einem Gasthaus einen Platz zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 11 im 2. Stock im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 73 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mensch von 22 Jahren, welcher im Serviren gut bewandert ist und empfehlende Zeugnisse besitzt, wünscht eine passende Stelle als Bedienter bei einer Herrschaft zu erhalten und kann bis 1. April eintreten, sieht aber mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Näheres Herrenstraße Nr. 5 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches putzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen im kleinen Birkel Nr. 28.

Junge Leute, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden Kost und Wohnung bei einer anständigen Familie in der Nähe des Ettlingerthors. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Bimsstein-Seife.

Alle bis jetzt üblichen Seifenarten erfüllen in Ansehung der Reinigung der Hände ihren Zweck unvollkommen, weil die in den Vertiefungen der Haut adhärende Unreinigkeit unmöglich damit beseitigt werden kann. Sogar bei Waschung anderer Körpertheile ist ähnliche Unvollkommenheit der Wirkung da, weshalb man bekanntlich nur durch Frottement mittelst wollener Stoffe oder dergl. die Haut von dem abgestorbenen Theile der Epidermis völlig befreien kann. Dasjenige Mittel aber, was die erwähnten Zwecke sehr schnell und vollständig erreicht, indem es jede Unreinigkeit, sei sie durch irgend welche Substanz erzeugt, sogleich entfernt und die Haut rein und zart erhält, ist die **Bimssteinseife**, die Erfindung der praktischen Engländer.

Wer einmal sich der Bimssteinseife bedient und das nach ihrer Anwendung unmittelbar folgende wohlthunende Gefühl erfahren hat, wird sie nie mehr vermissen wollen; für Geschäftsleute ist sie überdies wegen Gewährung von Zeitersparniß unschätzbar und sehr Vielen endlich, welche die Merkmale ihrer Berufsart zeither ungern an den Händen tragen mußten, wird sie Emanzipation gewähren.

Die Tafel von $\frac{1}{4}$ Pfund Gewicht à 4 Kr., feinere Sorte à 6 Kr., wird verkauft bei

Konradin Saagel in Karlsruhe, **Albert Salzer** ebendasselbst, **H. Rheinboldt** in Baden, **L. W. Rau** in Freiburg, **J. C. Otto** in Kehl, **J. H. Meyer-Nicolay** in Mannheim, **J. A. Tonoli** in Offenburg, **Anton Rheinboldt** in Rastatt.

(Die Verkaufsstellen anderweitiger Orte werden dem verehelichen Publikum durch Lokal-Vertisements kund gegeben.)

Anzeige.

Für die Naturbleiche
in **Kandern** bei Basel,
und **Pforzheim**

nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, und sichere dabei die beste Bedienung zu.

Christian Niemy,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiermit einem hohen Adel und geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich das seit Jahren von meiner Mutter betriebene Schuhmachergeschäft von heute an auf meine eigene Rechnung als Meister fortbetreiben werde; ebenso wie ich seit Jahren das Geschäft meiner Mutter zur Zufriedenheit ihrer geehrten Gönner geleitet habe, werde ich es mir auch fernerhin angelegen sein lassen, alle in mein Fach einschlagende Arbeiten auf das Pünktlichste und zu den billigsten Preisen anzufertigen, und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Karl Saug,

Herrn- und Damenschuhmacher,
Langestraße Nr. 56.

Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum erlaube ich mir, bei herannahendem Frühling meine **Strohhutbleiche und Kunstwascherei** zu empfehlen. Die mir zukommenden Strohhüte werden alsbald zur Hand genommen, schönstens gebleicht und nach neuestem Muster hergerichtet werden. Mit nicht geringerem Eifer und größter Sorgfalt unterziehe ich mich auch der Reinigung von Seiden- und Wollstoffen, Blonden, Spitzen u., Glace-Handschuhen und sonst hierher gehörigen Aufträgen.

Karlsruhe den 12. März 1850.

Friederike Saug,
Zähringerstraße Nr. 35.

Die Strohhutniederlage

empfeht ihr großes Lager von **französischen und deutschen Strohhüten** u. s. w., von den einfachsten bis zu den elegantesten, und verbindet damit **ein grosses Pariser Blumenlager**, welches für diese Saison reichlich ausgestattet ist, auch sind stets vorrätzig die kleinen Gegenstände: Kornblumen, Violetttes, Bouquets, Marguerilles, Rosen in allen Farben und Größen, u. s. w.

Myrthenkränze.

Ferner seidene Hüte in allen Farben; garnirte Strohhüte; Lingerie, Puz- und Negligé-Hauben.

Strohhutwascherei.

Alle Modearbeiten werden sorgfältig zu billigen Preisen gefertigt.

Auch findet man daselbst

ein großes Wandlager,

bestehend in Hut-, Hauben-, Gürtelbändern u. s. w.

Langestraße Nr. 122,

nächst dem römischen Kaiser,
gegenüber dem Kaufmann Herrn Dreyfus.

Zerbrochene

Porzellan-, Glas-, Alabaster- und Gyps-
Gegenstände werden auf das Schönste reparirt:
neue Kronenstraße Nr. 25.

In der Geflügelstopferei, innerer Zirkel Nr. 8, Eingang Adlerstraße, ist fortwährend gestopft-tes Geflügel zu haben.

Die erwartete Sendung **Justus-Tabak** ist angekommen; wir erlauben uns, dies unsern Abnehmern anzuzeigen.

J. Goldschmidt & Söhne,

Eck des Marktplatzes und der Langenstraße.

Es ist frische Essig-Hefe zu haben in der Kronenstraße Nr. 5.

Anzeige.

Heute Abend Negelsuppe, nebst einem guten Stoff Württemberger Bier, die halbe Maas zu 3 Kr., wozu höflich einladet

Ch. Schmidt, zur Linde,
innerer Zirkel Nr. 10.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Nachweisung über den Betrieb der Großherzoglich Badischen Eisenbahn; für die Zeit vom Beginn des Dienstes bis zum Schlusse des Jahres 1841. gr. 4^o. brochirt. (1842) „ — 24 Kr. „ — 9 Ngr.
 „ — „ Zweite, „ dasselbe; für das Jahr 1842. gr. 4^o. brochirt. (1844) „ — 24 Kr. „ — 9 Ngr.
 „ — „ Dritte, „ dasselbe; für das Jahr 1843. gr. 4^o. brochirt. (1849) „ — 36 Kr. „ — 12 Ngr.
 „ — „ Vierte, „ dasselbe; für das Jahr 1844. gr. 4^o. brochirt. (1849) „ — 48 Kr. „ — 15 Ngr.
 „ — „ Fünfte, „ dasselbe; für das Jahr 1845. gr. 4^o. brochirt. (1849) „ — 48 Kr. „ — 15 Ngr.
 „ — „ Sechste, „ dasselbe; für das Jahr 1846. gr. 4^o. brochirt. (1849) „ — 48 Kr. „ — 15 Ngr.

In der Buchhandlung von **Franz Kölsche** sind wieder angekommen:

Jehovablumen,

Blüthen aus dem Gottesgarten christlicher Hausandacht.

Ein Weihgeschenk.

(Von der Herzogin von Orleans.)

Brillant gebunden, Preis 2 fl. 42 Kr.

Museum.

Samstag den 16. d. M. findet das zweite Konzert im Museum statt. Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr.

Die Commission.

Cäcilien-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die gewöhnliche Samstagschorprobe auf heute Abend verlegt. Anfang 7 Uhr.

Der Musikdirektor.

Bürgervereins-Liederfranz.

Heute Abend präcis 8 Uhr ist Chorprobe. Da eine besondere Veranlassung zu dieser Probe ist, worüber Mittheilungen gemacht werden, so wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

Der Direktor.

Bürgerwehr.

II. Banner. Heute, Freitag den 15. März, Abends 7 1/2 Uhr, Reglements-Vorlesung.

Der Bannerführer.

Frankfurter Börse am 13. März 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.		DISCONTO.	
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	11 6	Laubthaler, ganze	—	—	—
Friedrichsd'or	9 55 1/2	Preussische Thaler	1	45	—
Holl. 10 fl. Stücke	10 1 1/2	Gold al Marco	382	—	—
Rand-Ducaten	5 40	Hochhaltig-Silber	24	32	—
20 Franken-Stücke	9 38	Gering u. mittelhalt.	—	—	—
Engl. Sovereigns	12 3				1 3/4 0/0

Um Irrungen vorzubeugen, zeige ich nochmals an, daß die Steindruckerei des Herrn W. Kreuzbauer und meine Buchdruckerei schon seit Jahren getrennte Geschäfte sind.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 15. März. 42. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Neu einstudirt: **Ein Glas Wasser**, oder: **Ursachen und Folgen**. Lustspiel in 5 Aufzügen; nach Scribe bearbeitet von Th. Hell.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

14. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 4 1/2	28" 1,5'''	Südwest	umwölkt
7 " Morg.	+ 3 1/2	28" 1'''	"	"
12 " Mitt.	+ 7	28" 1'''	"	"
7 " Abds.	+ 6	28" —	West	trüb

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " "	1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm.	6 " 30 " Abends.

Außerdem: *5 Uhr — Min. Abends, Güterzug mit I. II. und III. Wagenst. Außerdem: *5 Uhr 15 Min. Morgens, Güterzug mit I. II. und III. Wagenst. An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds. **Ankunft in Karlsruhe.** Richtung von Mannheim etc. 8 Uhr 20 Min. Morgens, 1 " 20 " Mittags, 6 " 20 " Abends, *9 " 31 " " (Güterz.) Richtung von Basel, Freiburg etc. 10 Uhr 27 Min. Morgens, *10 " 39 " " (Güterz.) 2 " 52 " Nachmitt., 8 " 27 " Abends. An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

W. Gasper,

Langestraße Nr. 225, 2. Stock.

Die Wahlmänner der Stadt Karlsruhe zum Erfurter Parlament werden zu einer Vorbesprechung auf heute Nachmittag 4 Uhr in die Gesellschaft Eintracht (Gartensaal) eingeladen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Maidt, Kfm. v. Berthelm. Dr. Müller, Kfm. v. Mannheim. Dr. v. Langsdorf, Kirchenrath v. Offenb. Dr. Schweitzer, Part. v. Köln. Hl. Kiefer v. Darmstadt. Dr. Rheineck, Kfm. v. Lahr.
Englischer Hof. Herr Philippi, Kfm. m. Gat. von Frankfurt. Dr. Theobald u. Dr. Lehn, Kfl. daher. Herr Stittig, Fabr. v. Offenb. Dr. Himmelheber, Kaufm. v. Hamburg. Dr. Bogt, Kfm. v. Elberfeld. Dr. Röther, Kfm. v. Mannheim. Dr. Henschel, Kfm. v. Elberfeld.
Erbsprinzen. Herr v. Maes mit Gat. v. Mannheim. Dr. Montfort, Kfm. v. Freiburg. Dr. Bruner, Rent. mit Sohn v. Bern. Dr. Achenbach, Part. v. Mannheim. Dr. Renz, Propr. v. Worms. Dr. Baron v. Rüd. m. Ved. v. Baden. Dr. Baron v. Blittersdorf m. Sohn v. Frankfurt. Dr. Jamain, Fabr. daher.
Goldener Adler. Herr Schmidt, Pdm. v. Ispringen. Dr. Weller, Kfm. v. Schramberg. Herr Gramer, Müllermeister v. Langenbrücken. Dr. Arzoger, Fabr. v. Nargau. Dr. Sterk, Bierbrauer v. Konstanz. Dr. Schweitzer, Fabr. v. Ehingen. Dr. Müller, Bierbrauer v. Baden.
Goldenes Kreuz. Sr. Durchl. Prinz Bernhard zu Solms-Braunfels, f. Hannöv. Generalleutnant mit Ved. v. Braunfels. Dr. v. Kirschenbrod, kön. preuß. Leutnant von Berlin. Dr. v. Reichholz von Ulm. Dr. Heim, Kfm. von Elberfeld. Dr. Feig, Mechaniker v. Mainz. Dr. Vagenstecher,

Kfm. v. Bremen. Dr. Pretorius, Kaufm. u. Dr. Strider, Rent. v. Mainz.
Grüner Baum. Dr. Gais, Part. v. Achern. Herr Weink, Part. v. Buchen.
Rheinischer Hof. Herr Stemle, Papiermüller von Ettlingen. Dr. Kühner u. Dr. Desch, Hdl. v. Ramersbach. Mad. Coquel m. Tochter u. Ved. v. Unterwill. Dr. Cron, Postbeamter v. Heidelberg. Dr. Winterrol Müllermeister v. Sieblingen. Dr. Gerold, Kfm. v. Straßburg.
Ritter. Herr v. Neelsheim v. Mannheim. Herr von Menzingen, Oberleutnant v. Bruchsal. Hl. Streibek und Hl. Chemann von Stuttgart. Dr. Käppel von Eßlingen. Dr. Straßer, Kfm. v. München. Hl. Diebach, Dr. Lang, Kfm. u. Mad. Steinhäuser v. Heidelberg.
Römischer Kaiser. Herr v. Dabans, Hauptmann v. Mannheim. Dr. Nagel, Kfm. v. Eberbach. Dr. Sauer, Fabr. v. Achaffenburg. Dr. Siebold, Part. v. Gießen. Dr. Weiterfeld m. Sohn v. Marburg.
Roths Haus. Dr. Aberle, Part. v. Neustadt. Dr. Aberle, Part. v. Sulzburg. Dr. Sinsmann, Partik. von Rothweil.
Zähringer Hof. Dr. Kres u. Dr. Joneu, Kauf. v. Köln. Dr. Bauer, Kaufm. v. Leipzig. Dr. Frank, Kfm. v. Köln. Dr. Burkhardt, Kfm. v. Berg. Dr. Kaiser, Kaufm. v. Kenzingen. Dr. Grether, Kfm. v. Bern.

In Privathäusern.

Bei Kanzleirath Wiselandt: Hl. Wislandt v. Stuttgart. — Bei Part. Schmitt Wittwe: Hl. Forster v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.